

Leubener Zeitung

Dobritz Laubegast Leuben Meußlitz Niedersedlitz Sporbitz Tolkewitz Zschachwitz Zschießen

Was Leser wollen

Der Mai hat sich kurz von seiner Sonnenseite gezeigt: So konnte schon mal jeder sein liebstes Sommervergnügen ausprobieren. Ob Sonnenbaden oder Grillparty oder, oder, oder... Da wird gern die laue Nacht zum Tag gemacht. Besondere Gelegenheit dazu bietet die Lange Nacht der Wissenschaft am 16. Juni ab 18 Uhr. In Hoch- und Fachschulen, Instituten, im Universitätsklinikum und an vielen anderen Orten kann man entdecken, was die Welt im Innersten zusammenhält. In den Technischen Sammlungen in Striesen wird z. B. ab 22 Uhr zum Science Slam eingeladen, einem wissenschaftlichen Wettstreit. Wenn Sie bei all Ihrem Tun zwischen Arbeit und Entspannung Zeit finden, widmen Sie sich unserer Umfrage auf Seite 4. Wir machen die Zeitung für Sie, und deshalb möchten wir von Ihnen wissen: Was interessiert Sie? Schreiben Sie uns, wir freuen uns auf neue Erkenntnisse.

Ihre Christine Pohl

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de



Weg verbessert

Am 25. März hatten Anwohner 20 Obstbäume entlang des Weges zwischen An der Huhle und der Bernard-Shaw-Straße gepflanzt. Jetzt wurde auch der Weg selbst von mehreren Helfern instandgesetzt. (LZ)



DIE ELBE IST die Haupt-Trainingsstätte der Sportler des Ruderclubs Laubegast. Für den Winter benötigen sie bessere Trainingsräume als bisher. Darüber sprachen Thomas Haaser (l.) und Michael Tosch mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert (m.) bei seinem Besuch in Laubegast. Fotos: Pohl



Oberbürgermeister unterwegs in Leuben

Die Tour des Oberbürgermeisters Dirk Hilbert durch das Ortsamtsgebiet Leuben beginnt am 17. Mai im Laubegaster Ruderverein. Draußen auf der Elbe zieht der Nachwuchs seine Bahnen, im nach der Jahrhundertflut entstandenen Vereinszimmer geht es um die Verbesserung der Trainingsbedingungen. Thomas Haaser und Michael Tosch vom Vorstand des Traditionsvereins stellen dem Oberbürgermeister ihr großes Projekt vor. Die Sportler benötigen dringend neue Räume, z. B. für das Krafttraining im Winter. Derzeit nutzen sie dafür

die Bootshalle aus den 20er Jahren. Ein Provisorium. Nun zeigen sich an der Halle auch noch eklatante Schäden: Risse in der Wand, undichte Stellen im Dach, Schimmelproblem an der Holzdecke. Deshalb soll eine neue Bootshalle mit Obergeschoss gebaut werden, Kostenpunkt über eine Million Euro. Der komplizierte Baugrund erfordert eine spezielle Konstruktion. Der Verein ist bereits mit 26.000 Euro in Vorleistung für die Planung gegangen. Eine lange Diskussion um finanzielle Förderung folgt, auch Sportstättenleiter Ralf Gabriel zeigt Möglichkeiten

auf. Bis Herbst stellt die Stadt ihren Wirtschaftsplan für 2018 auf – passt das Vorhaben dort hinein? Großes Verständnis für das Projekt ist da, jetzt muss die Finanzierung gesichert werden. „Die Botschaft ist angekommen“, sagt Dirk Hilbert. Dann geht es weiter, zur Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung in Alt-Leuben. An dem Tag erlebt er hier die „Lebenskünstler“ in ausgelassener Stimmung. Menschen mit und ohne Behinderung feiern ihr alljährliches Dixiefest, viele Gäste kommen von weit her.

(weiter S. 8)

BESSER HÖREN!



Stübelallee 55
Pädakustik

☎ 0351 250 90 06

Pfotenhauerstraße 41
☎ 0351 210 44 88

www.der-hoergeraeladen.de

Unsere Themen

▪ Luther in Dresden	S. 2
▪ Luby Service	S. 3
▪ Leser-Umfrage	S. 4
▪ Fotoaktiv wird 60	S. 5
▪ Rückblick Dorfmeile	S. 6
▪ Stadtbahn 2020	S. 7
▪ Feuerwehrfest	S. 8

Die nächste „**Leubener Zeitung**“ erscheint am **28. Juni** Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **19. Juni 2017**.

Sonnenwendfeier

Zur 15. Sonnenwendfeier lädt der Ortsverein Zschießen-Zschachwitz am 17. Juni an die ehemalige Fähre nach Söbrißen ein. In diesem Jahr gibt es gleich mehrere Jubiläen zu feiern: 775 Jahre Zschießen, 150 Jahre Schiffslandeplatz, 25 Jahre Fähreinstellung sowie 15 Jahre Ortsverein. Mit dem Bieranstich eröffnet der Vereinsvorstand 15 Uhr die Sonnenwendfeier. Das Kinder- und Jugendballett der Staatsoperette tritt ab 16 Uhr auf. Ab 19 Uhr ist Livemusik mit „Kurzhaarschnitt“ zu erleben. Das Sonnenwendfeuer wird 22 Uhr entfacht. Danach sorgen DJ-JVM und DJ Tompa musikalisch für die richtige Stimmung. Ganztägig kommen auch die Kinder auf ihre Kosten mit Hüpfburg, Bastelzelt, Kinderschminken und Büchsenwerfen. Mit Unterstützung von verschiedenen Partnern sorgt der Ortsverein für das leibliche Wohl. (ct)

KNIEGELENK-ARTHROSE?

SCHMERZLINDERUNG
OHNE MEDIKAMENTE

- Schonende Entlastung
- Weniger Schmerzen
- Mehr Bewegung
- Höhere Lebensqualität



Foto: Össur hf

ÖSSUR

NEU:
Jetzt auch in Dresden

GEGEN DIE SCHMERZEN IM KNIE

Das Sanitätshaus Rosenkranz in Dresden bietet
Knie-Orthese am 22.06. und 23.06.2017 zum Test an

Die Ursache von chronischen Knieschmerzen ist meistens Arthrose, also Gelenkverschleiß. Arthrose ist nicht heilbar, aber die Beschwerden lassen sich lindern. Bewährt haben sich hierbei orthopädische Hilfsmittel. Studien zeigen, dass Orthesen dauerhaft die Schmerzen verringern, die Gelenksteifigkeit reduzieren und die körperlichen Funktionen verbessern können.

„Das Kniegelenk wird entlastet und dadurch schmerzfrei“, erklären Orthopädietechniker-Meister. „So können Medikamente reduziert oder ganz weggelassen werden. Der Patient wird dadurch wieder aktiver und mobiler. Bewegung und Muskelaufbau sind das A und O, um das Fortschreiten der Kniegelenkarthrose hinauszuzögern.“

JETZT KNIE-ORTHESE TESTEN!

22.06. + 23.06.2017

Termin sichern unter **0351 65618587**



Rosenkranz

Orthopädische Werkstätten Dresden – Sanitätshaus Rosenkranz GmbH
Schandauer Straße 94 | 01277 Dresden | Tel.: 0351 / 65 61 85 87



DANK ZAHLREICHER UNTERWASSERSCHWEINWERFER können die Fontänen in verschiedenen Farben leuchten. Foto: Pohl

Faszination Brunnen

Mit einem besonderen Schauspiel begann der diesjährige Brunnenfest am 6. Mai: Im Takt der Ouvertüre der Oper „Wilhelm Tell“ „tanzten“ die Fontänen der drei Wasserbecken vor dem Kulturpalast. Die Wasserspiele waren im Zuge der Erweiterung des Kulturpalastes grundlegend saniert und originalgetreu wieder aufgebaut worden. Seit Ende April sprudeln sie wieder und beleben das Stadtbild an der Wilsdruffer Straße. Die Brunnen waren 1969 entstanden. Details zur Rekonstruktion erfahren die Besucher von Wassertechniker Detlef Eilfeld und Landschaftsarchitektin Julia Kretschmar. Besichtigt

werden konnten auch die Brunnenanlagen auf dem Altmarkt, einschließlich der Technikräume. Rund 300 Brunnenliebhaber waren der Einladung gefolgt, trotz der Irritationen im Vorfeld. Detlef Eilfeld und Eberhard Grundmann hatten kurzfristig einen „kleinen“ Brunnenfest organisiert, nachdem die Stadt sich als Veranstalter zurückgezogen hatte. Die Besucher wurden gefragt, ob sie für eine Fortsetzung sind, viele kreuzten ein Ja auf dem Flyer an. Im nächsten Jahr könnte Jubiläum gefeiert werden – der 20. Brunnenfest steht an. Detlef Eilfeld möchte auf jeden Fall weitermachen. (C.P.)

Auf Luthers Spuren in Dresden

Das Schild an der Luther-Linde in Gruna ist stark verwittert. Es erinnert an den 400. Geburtstag des Reformators Martin Luther, der am 10. November 1483 in Eisleben geboren wurde. In diesem Jahr wird der 500. Jahrestag der Reformation begangen. Und so ergibt sich die Frage, was erinnert eigentlich in Dresden an den Reformator? Diesem Thema widmeten sich auch die Historiker Günther Scheibe und Siegfried Reinhardt, die ihre Recherchen auf dem diesjährigen Geschichtsmarkt am ersten Märzwochenende vorstellten.

Obwohl Luther nur zweimal, im April 1516 und im Juli 1517, persönlich in der Stadt weilte, ist er allgegenwärtig. Da gibt es zum Beispiel die Luther-Eiche in der Dresdner Heide, unweit des Wolfhügels, die am 28. Oktober 1917 aus Anlass des 400. Reformationsfestes gepflanzt wurde. Das Lutherdenkmal auf dem Neumarkt an der Frauenkirche dürfte den meisten bekannt sein, der Lutherstein am Hotel de Saxe vielleicht nicht ganz so. Teile jenes schmiedeeisernen Zaunes, der das Denkmal einst umgab, sind heute im Lapidarium an der Nürnberger Straße in Dresden-Plauen eingelagert. Am Fuß des 62 Meter hohen Turms der Striesener Versöhnungskirche ist eine lebensgroße Figur des Reformators zu finden, die dem Denkmal vor der Frauenkirche in allen Einzelheiten gleicht. Auch in der Neustadt ist der in Eisleben geborene Theologe gut vertreten. Hier tragen die Kirche, der Platz, auf dem sie steht, und eine angrenzende Straße seinen Namen. Eine Statue steht am Haus Martin-Luther-Platz 5. In Pieschen

zeigen sich Porträts Luthers und seines Mitstreiters Melanchthon an der Fassade eines Hauses in der Mohnstraße.

Elf Lutherbäume

Derzeit gibt es elf Standorte in Dresden, auf denen ein Lutherbaum wächst. 2016 wurde einer auf dem Gelände des MDR-Landesfunkhauses in Dresden gepflanzt. Das war der Auftakt für die Initiative „Lutherbäume 2017“. Dafür sucht der MDR weitere Paten. Auf einer interaktiven Karte sind unter www.mdr.de alle bisherigen Standorte aufgelistet. Der Reformationstag am 31. Oktober wird dieses Jahr ein Feiertag für alle Bundesbürger sein. An diesem Tag vor 500 Jahren veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen gegen den Missbrauch des Ablasses. Er schlug sie der Überlieferung nach an die Tür der Wittenberger Schlosskirche. Die Landeshauptstadt feiert das Lutherjahr mit Gottesdiensten, Konzerten und Festen. Die Ausstellungen „Auf dem Weg zur Macht“ und „Kurfürstliche Garderobe“ im Residenzschloss



MARTIN LUTHER VOR der Versöhnungskirche. Fotos: Pohl

vermitteln Geist und Kultur der Reformationszeit. Das Musikjahr 2017 in der Frauenkirche mit 130 Angeboten, darunter 60 Konzerten, steht unter dem Motto „re|formation“.

(StZ/m-r.)
www.luther2017.de
www.elbland.de



würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Mulitze, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.





seit 1990

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 25 44 44, Fax: (0351) 2 54 44 16

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6 49 48 88, Fax: (0351) 6 49 48 80

www.mueller-bestattungen.com

Bestattungshaus Werner Billing GmbH

Fachgeprüfte Bestatter, Bestattermeister

Dresden Zschachwitz
Büro Bahnhofstraße 83, 01259 Dresden
Telefon (03 51) 2 01 58 48

Dresden-Blasewitz
Büro Berggartenstraße 19, 01277 Dresden
Telefon (0351) 3 17 90 24

Dresden-Strehlen
Büro Lockwitzer Straße 24, 01219 Dresden
Telefon (03 51) 4 71 62 86



BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Tag & Nacht für Sie erreichbar

BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de
Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

ANTEA BESTATTUNGEN



.....
*Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.*
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT



BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 4 24 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 4 04 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Luby-Service – mehr als Theatergastronomie

In Leuben ist er vielen ein Begriff, der Luby Service der Cultus gGmbH Dresden, mit Hauptsitz in Altleuben 10. Viele Jahre betreuten Mitarbeiter dieser Werkstatt für Menschen mit geistiger Behinderung die Theatergaststätte „Fledermaus“ in der Operette. Nach dem Umzug der Operette in das Kraftwerk Mitte betreiben die Mitarbeiter des Luby Service nun die Theatergastronomie im gemeinsamen Foyer von Operette und tjg.theater junge generation. Doch das Dienstleistungsangebot reicht viel weiter. Einige der insgesamt knapp 160 Beschäftigten des Luby Services sind in den Betriebskantinen des Finanzamtes Dresden bzw. der Theaterkantine tätig sowie in den Cafés am Standort Altleuben 10 bzw. im Senioren-Wohnpark Elsa-Fenske. Beide Cafés werden nicht nur von den Mitarbeitern besucht, sondern auch von den Anwohnern aus den Stadtteilen und Mitarbeitern des Technischen Rathauses. Im SB-Waschsalon in Altleuben 10 waschen Beschäftigte nicht nur die Wäsche der Bewohner der Wohnstätte. Auch Anwohner, vor allem Senioren, nutzen immer stärker den kostengünstigen Service um die Ecke. Je nach Eignung sind einige von ihnen als



ANDREAS POHL BEIM SORTIEREN der Legosteine. Vorher hat er viele Jahre in der Wäscherei und im SB-Waschsalon gearbeitet. Rechts: André Matschke. Im Hintergrund Petra Martin. Sie arbeitete viele Jahre im Café in Altleuben, ehe sie 2014 in die Legogruppe wechselte. Foto: Trache

Alltagsunterstützer in einem Seniorenheim aktiv oder im Garten- und Landschaftsbau tätig.

Wichtig ist für Moritz Glaser, Leiter des Luby Service, dass seine Mitarbeiter möglichst viel Kontakt mit Anwohnern in den Stadtteilen haben. Das heute so oft betonte Konzept der Inklusion versucht er, mit seinem Team bereits seit einigen Jahren zu leben.

2013 wurden in Altleuben Arbeitsmöglichkeiten für diejenigen geschaffen, die aufgrund ihres Alters oder fortschreitender Krankheit nicht mehr in ihren bisherigen

Arbeitsbereichen eingesetzt werden können. Sie erledigen Sortier- und Verpackungsarbeiten. „Damit haben wir eine Möglichkeit geschaffen, dass diese Menschen möglichst bis zum Renteneintritt einer Arbeit nachgehen können und spüren, dass ihre Arbeitskraft gebraucht wird“, erzählt Moritz Glaser. Zunächst fragte das Dresdner Startup-Unternehmen bricksy.com an, ob seine Mitarbeiter Sortierarbeiten übernehmen. Gewaschene, gebrauchte Legobausteine sind nach Farbe, Größe bzw. Bauart zu ordnen. (weiter S. 8)

Gartenglück am Bauernhaus

Zum Tag der offenen Gartenpforte am 18. Juni, ab 10 Uhr, wird auch Hannelore Krajak ihren „Garten am Bauernhaus“ in der Meußlitzer Straße 94 öffnen. Sie freut sich auf interessante Gespräche und den Erfahrungsaustausch mit anderen Hobbygärtnern. Eine Leseecke im Garten lädt zum Verweilen und Genießen ein. In Dresden öffneten 2008 erstmals acht Gartenbesitzer ihr privates „grünes Reich“ anlässlich des Gartentags. In diesem Jahr sind rund 30 Gärten zu besichtigen. Die Initiative dazu ergriff Hannelore Krajak. Als Mitarbeiterin im Amt für Denkmalschutz organisierte sie regelmäßig die jährlichen Tage des offenen Denkmals, 2005 mit dem Thema „Gärten“. „Der Besucheransturm war beeindruckend. Im Internet hab ich dann über die offenen Gartenpforten gelesen und mir gedacht, dass wir so etwas auch in Dresden machen könnten“, so Hannelore Krajak. Mit weiteren Mitstreitern wird in diesem Jahr der zehnte Tag der offenen Gartenpforte organisiert. „Das Interesse an diesen Tagen wird immer größer, gerade auch bei jüngeren Menschen, die einen eigenen Garten anlegen möchten und dazu Tipps und Anregungen suchen“, erzählt die

Naturliebhaberin. Auch in ihrem Garten, den sie vor über 20 Jahren angelegt hat, musste sie viel ausprobieren. Nicht nur die alte Eiche, ihr Lieblingsbaum, auch die beiden Pflaumenbäume und der Fliederbaum an der Straßenseite, ebenso die Bäume an der Straße sind mit den Jahren zusehends gewachsen und spenden immer mehr Schatten. Inzwischen hat Hannelore Krajak eine Vielzahl von Funkien gepflanzt, aber auch farbenprächige Purpurglöckchen sowie das Schaublatt. „Viele Besucher sind erstaunt, dass es so zahlreiche Pflanzen gibt, die im Schatten

gedeihen“, erzählt sie. Ihr Garten ist in kleine Räume eingeteilt, die es zu entdecken gilt. Am Eingang befindet sich ihr ganz persönlicher Steingarten mit historischen Steinen und Steinplatten, die alle eine eigene Geschichte haben. Hortensien in verschiedenen Farben erblühen ebenso wie Pfingstrosen, die sich trotz des Halbschattens wohlfühlen. Speziell für ihre Enkelin hat sie Säulenobst gesetzt, damit die Fünfjährige Äpfeln, Sauer- und Süßkirschen beim Wachsen zusehen und natürlich auch selbst ernten kann. (ct)

www.offene-gartenpforte-dresden.de



EINE GEMÜTLICHE LESECKE erwartet die Besucher bei Hannelore Krajak zum Tag der offenen Gartenpforte am 18. Juni. Foto: Trache

Social Day in der Leubener „Kinderinsel“

Am 18. Mai haben sieben Azubis der Deutschen Bank einen ganzen Tag in der Kita „Leubener Kinderinsel“ geholfen, die Kita zu verschönern. Darüber berichtet Barbara Lang vom Verbund Leubener Kita e. V. Sie leitet die „Leubener Kinderinsel“.

Im Rahmen des „Social Day“ engagierten sich die zukünftigen Bankangestellten im Garten der Kita. Es wurden Spielgeräte und Spielhäuschen mit Holzschutz versehen und Fahrradständer der Kinder bunt angestrichen. Bei schönstem Sonnenwetter kamen die Helfer ganz schön ins Schwitzen.

Das große Gartengelände verfügt über vielfältige Spiel- und Klettergeräte, von denen einige dringend einen Farbanstrich brauchten. „Die Kinder haben auf dem liebevoll gestalteten Außengelände viel Platz und Möglichkeiten zum Spielen an der frischen Luft. Wir freuen uns, mit unserer Renovierungsaktion heute einen Teil beitragen zu können, dass hier noch viele weitere Jahrgänge Spaß an den tollen Spielgeräten

haben können“, ergänzt Paula Erpelt, Azubi der Deutschen Bank. Das Konzept der Kita – sportlich orientiert (Zertifikat „Bewegte sichere Kita“) legt großen Wert auf einen Garten, der zum Spielen, Bewegen, Verweilen im Grünen und phantasievollen Beschäftigen anregt. Ein Naturweidendorf, Hochbeete und liebevolle Bepflanzung ergänzen die Spielmöglichkeiten für die Kinder. Das 4.000 Quadratmeter große Gelände braucht viel Pflege und unermüdlichen Einsatz durch unsere Mitarbeiter und Eltern. Das Kita-Team freut sich, dass neben dem tatkräftigen Einsatz die erforderlichen finanziellen Mittel für Farben, Pinsel und Sandspielzeug von der Deutschen Bank finanziert wurden. Die Deutsche Bank förderte die erfolgreiche Umsetzung des gemeinnützigen Projektes mit 1.000 Euro. Die Kita „Leubener Kinderinsel“, alle Mitarbeiter, alle Kinder und Eltern danken herzlich den fleißigen Helfern und Sponsoren der Deutschen Bank!



DIE KINDER RAPHAEL, LENNOX, JANNE UND PHILIPP (v. l. n. r.) verfolgten interessiert das Geschehen. Foto: K. Thümmler

Sommerfest im „Tapetenwechsel“

Großschachwitz. Am 9. Juni lädt das Familienzentrum „Tapetenwechsel“ des VSP Dresden e. V. von 15 bis 18 Uhr zu seinem traditionellen Sommerfest auf dem Außengelände der Rathener Straße 115 ein. Auf Kinderschminken, Riesenbausteine und eine Hüpfburg sowie verschiedene Kreativangebote und bei gutem Wetter auf „Quatsch im Matsch“ mit Wasser und Buddelspiel im Sand können sich die jüngeren Besucher freuen. Ab 16 Uhr ist im Puppentheater das Stück „Die Hexe zaubert den Sommer weg“ zu erleben. Die Clownin Yaëlle Dorison schaut ab 15.30 Uhr mit ihrem Programm beim Sommerfest vorbei. Das Pfannkuchenhaus

Kleinzschachwitz ist wieder mit einem Eisstand vor Ort. Bei Kaffee und Kuchen oder einer Bratwurst können die Besucher das Fest ganz entspannt genießen. Auch ein Flohmarkt für Baby- und Kinderbekleidung, Umstandsmode, Spielzeug und vieles mehr ist geplant. Wer selbst etwas anbieten möchte, sollte einen Tisch oder ähnliches mitbringen. Der Eintritt für das Fest ist frei. Familien, Kinder, Großeltern und alle Interessierten sind herzlich willkommen. (ct)

Für Flohmarktstände werden noch Anmeldungen unter Telefon 21359984 oder unter tapetenwechsel@vsp-dresden.de entgegengenommen.

Die Standgebühr beträgt fünf Euro.

10. Juni: Offenes Rathaus

Große Plakate im Stadtbild werben derzeit für den Tag des offenen Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19: Am 10. Juni laden die Verwaltung der Landeshauptstadt und der Stadtrat zum Mitmachen, Mitreden und Mitbestimmen

ein. An dem 2. Sonnabend im Juni geht es um Fragen der Stadtpolitik und wie Beteiligung noch besser gelingen kann. Drumherum wird ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie geboten. (StZ)

Hofmusik in Altseidnitz

Seidnitz. Auch 2017 finden wieder zwei Hofmusiken im Pfarrhof der Nazarethkirche der Kirchgemeinde Gruna-Seidnitz, Altseidnitz 12, statt – am 17. Juni und am 8. September. Unter dem Motto „Wenn ich vergnügt bin, muss ich singen...“ laden Sie die Laurentius Harmonists am 17. Juni, ab 19.30 Uhr, ein, bekannte Melodien der 20er und 30er Jahre zu erleben: Stilsicher

und lebendig vorgetragen sowie hervorragend am Klavier von Henrike Enger-Bodinus begleitet. Ab 18.30 Uhr und nach dem Konzert stehen Getränke und Gegrilltes auf dem neugestalteten Hof bereit. Eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei, am Ende können Sie mit einer Spende Ihren Dank ausdrücken. (StZ)

ANZEIGE

Entspannen mit Gutscheinbuch.de

„Ostern und Pfingsten sind die Geschenke am geringsten“, weiß der Volksmund. Überraschen Sie Ihre Freunde doch einmal mit etwas Besonderem: mit der Broschüre „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de“ der Kuffer Marketing GmbH. Das blaue Büchlein bietet einen abwechslungsreichen Gutscheine-Mix für jeden Geschmack. Die Broschüre mit hochwertigen 2für1-Gutscheinen und Wertgutscheinen gibt es für 150 Regionen und natürlich auch für Dresden und Umgebung. Darin enthalten sind 206 Angebote für den Besuch

von Gaststätten, Freizeit- und Wellnessoasen. Mit dabei z.B. das Café Central auf dem Altmarkt. Restaurants spendieren oftmals das zweite Hauptgericht, beim Wellness muss der Partner z.T. für die Anwendung nichts bezahlen. Die Angebote gelten nicht nur zu Pfingsten sondern bis zum 31. Januar 2018. Zu den teilnehmenden Freizeiteinrichtungen gehören u.a. das Quickfit-Fitnesscenter oder Kanu Aktiv Tours, aber auch die Comödie Dresden oder die Museen der Stadt.

www.gutscheinbuch.de

ANZEIGE

Freikarten für Hippo's Hüpfburgen

Ihr Kinder hopsen gern auf einer Hüpfburg? Mit etwas Glück können Sie Freikarten für Hippo's Hüpfburgen gewinnen. Sie gastieren bis 30. Juli an der Pirnaer Landstraße/Ecke Moränenende.

Schreiben Sie bis 12. Juni an dresdner-stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Ihre Adressdaten werden nur für das Gewinnspiel verwendet. Verlosung unter Ausschluss des Rechtsweges.



KINDERTAG DO, 1. Juni
Ermäßigter Eintritt!

TOBEN, KLETTERN, SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

FESTPLATZ PIRNAER LANDSTRASSE/ECKE MORÄNENENDE

6. Mai BIS 30. Juli

TRAM-Haltestelle
Linie 1 und 2:
Abzweig nach Reick

Öffnungszeiten:
MI bis FR 14 bis 19 Uhr
SA, SO & Pfingstmontag 11 bis 19 Uhr
MO, DI, 26.07. Ruhetag

INFO-TELEFON 0171 202 17 90

Fantasie und Lebensfreude

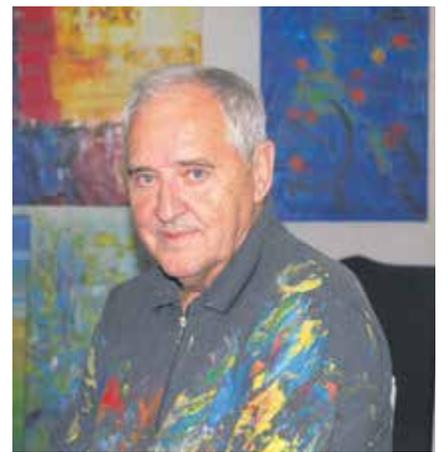
VON CLAUDIA TRACHE

Eine bunte Farbenpracht fällt dem Besucher sofort ins Auge, wenn er das Atelier des Kunstmalers Fritz Wolf betritt. Mit starken Acrylfarben arbeitet der 71-Jährige am liebsten. Dabei verarbeitet er eigene Stimmungen, lässt seiner Fantasie freien Lauf, fertigt aber auch Auftragsarbeiten an entsprechend der Kundenwünsche. Mit dem Malen hat er vor über 20 Jahren begonnen. Zunächst war es Hobby, zum Stressabbau und zur Entspannung. Als Führungskraft im Marketingbereich einer großen Firma war er weltweit unterwegs. Mit 60 Jahren hat er sich zur Ruhe gesetzt und sich gemeinsam mit seiner Frau für Dresden als Alterswohnsitz entschieden. Seit elf Jahren leben sie bereits in der Landeshauptstadt. Fast jeden Tag arbeitet er in seinem Atelier an der Gosstritzer Straße 10, das direkt neben dem des Dresdner Malers Karl-Heinz Adler liegt. Hier hat auch der Verein Freie Akademie Kunst + Bau seinen Sitz.

Was einst als Hobby begann, hat sich in inzwischen sehr viel weiter entwickelt. Seine Bilder sind unter anderem in der „Villa Baumgarten“ am Albertplatz sowie in der Marcolini-Praxis an der Bautzener Straße zu sehen und können erworben werden. Wohnen

Interessenten in Dresden, so verschafft er sich gern bei einem Hausbesuch einen Eindruck von der Umgebung, in der das Auftragswerk später hängen soll und berät die Kunstliebhaber. Mit dem Chef der Messe Dresden, Ulrich Finger, initiierte er 2016 die Kunstmesse ART16 – ein neues Messeformat, mit dem er noch unbekanntes Künstler eine Plattform bieten möchte. Alle zwei Jahre soll diese Messe künftig stattfinden.

Nicht nur das Malen bereitet Fritz Wolf viel Freude. Durch die Kunst erlebt er auch viele spannende Begegnungen mit ganz verschiedenen Menschen. „Die Leute sollen Freude an den Bildern haben“, sagt er. Während er seine Gefühle, Empfindungen oder auch Erfahrungen zum Beispiel mit Naturerlebnissen auf die Leinwand bringt, haben die Betrachter ihre ganz eigenen Gefühle, Fantasien oder Erlebnisse, die sie in diese Bilder hinein interpretieren. Den Gedankenaustausch darüber empfindet Fritz Wolf als bereichernd. Als Autodidakt hat er sich über die Jahre in Stil und Technik des Malens gewandelt, aber auch ein



FRITZ WOLF in seinem Atelier. Foto: Trache

tieferes Verständnis für die Malerei entwickelt. Hin und wieder arbeitet er mit anderen Künstlern zusammen, um voneinander zu lernen. Neben reinen Acryl-Arbeiten wendet er auch Mischtechniken an, kombiniert Acryl mit Spray und Kratztechnik.

Zu Pfingsten, im Rahmen von Kunst:offen in Sachsen, öffnet auch Fritz Wolf sein Atelier: am 5. Juni von 10 bis 18 Uhr. Bei einem Glas Wein möchte er mit Kunstinteressierten ins Gespräch zu kommen. Dabei zeigt er, wie Acrylbilder entstehen, welche Techniken er verwendet und was ihn dabei motiviert.

www.fritzwolf-kunstmaler.de
www.kunststoffeninsachsen.de

Umfrage: Was Leser bewegt

Was wünschen Sie sich von Ihrer Stadtteilzeitung?

Seit über 20 Jahren gibt der SV SAXONIA Verlag Stadtteilzeitungen heraus. Die Zeiten ändern sich, was gestern wichtig war, ist heute vielleicht weniger spannend. **Deshalb möchten wir von Ihnen wissen: Was ist Ihnen wichtig?** Was möchten Sie in Ihrer Stadtteilzeitung lesen? Bitte beantworten Sie deshalb folgende Fragen oder schreiben Sie uns, was Sie bewegt.

■ Welche unserer Stadtteilzeitungen lesen Sie regelmäßig?

- Blasewitzer Zeitung
 Leubener Zeitung
 Prohliser Zeitung
 Neustadt Zeitung
 Pieschener Zeitung
 Plauener Zeitung
 Löbtauer Anzeiger

■ Was schätzen Sie an den Stadtteilzeitungen?

- Lokaler Inhalt
 Themenvielfalt
 Gestaltung

■ Nutzen Sie den Internetauftritt www.dresdner-stadtteilzeitungen.de?

- Ja
 Nein
 Kenne ich nicht

■ Was ist Ihnen wichtig?

- Lokales aus Ihrem Stadtteil
 Informationen aus ganz Dresden
 Informationen aus dem Umland

■ Welche Themen interessieren Sie?

- Kultur/Veranstaltungen, Sport, Service
 Bildung, Geschichte
 Wirtschaft, Unternehmen, Politik
 Straßenverkehr, Bauen/Wohnen
 Gesundheit, Soziales, Vereine
 Werbung

■ Welche Themen vermissen Sie? (max. 3 Themen)

■ Über welche Altersgruppe möchten Sie mehr erfahren?

- bis 20 Jahre
 20 bis 39 Jahre
 40 bis 65 Jahre
 Senioren über 65 Jahre

■ Welcher Altersgruppe gehören Sie an?

- Unter 20
 20-39
 40-65
 über 65

Mitmachen und gewinnen:

Unter allen Einsendern verlosen wir drei Broschüren „Schlemmerreise mit Gutscheinbuch.de“. Schicken Sie uns Ihre Antworten bis zum 23. Juni 2017 an: SV SAXONIA Verlag GmbH, Dresdner Stadtteilzeitungen, Lingnerallee 3, 01069 Dresden Sie können die Umfrage ab 6. Juni auch online unter

www.dresdner-stadtteilzeitungen.de beantworten. Ihre personenbezogenen Daten werden nur für die Umfrage verwendet. Wenn Sie an der Gewinnausschüttung teilnehmen möchten, übermitteln Sie uns bitte Ihre Adresse/Telefonnummer zur Benachrichtigung. (StZ)

60 Jahre Fotoaktiv

Der dresdner fotoaktiv 57 e.V. ist seit 60 Jahren aktiv, fotoaktiv. Er ist somit der wohl älteste Fotoverein der Stadt Dresden. In der Regel treffen sich die 14 Fotoenthusiasten jeden zweiten Montag im Jugendgästehaus in der Maternistraße, um sich über Fotos auszutauschen und Ausstellungen vorzubereiten. Diese sind dann im wechselnden Turnus unter anderem im Karstadt-Restaurant, in der Drewag-Gaststätte in der Rosenstraße oder in mehreren Etagen im Jugendgästehaus zu sehen. Über 40 Jahre stellte der Fotoclub im Foyer des Kulturpalastes und des Plenarsaals im Rathaus aus. Durch den Umbau beider Gebäude war damit leider Schluss. Das dresdner fotoaktiv 57 hofft, dass es wieder einen Platz im neuerstrahlten Kulturpalast bekommt.

All diese wunderbaren Ausstellungsflächen könnten nicht so gut gestaltet werden, wenn der Verein nicht so viele leidenschaftliche und engagierte Mitglieder hätte. Fotoaktivisten, die sich zum Teil seit Jahrzehnten intensiv mit den vorgegebenen Ausstellungsthemen in den Klubabenden beschäftigten und Fotos mitbringen, diese an einer Präsentationswand vorstellen, auswählen und für die Ausstellungen vergrößern (lassen) und einrahmen. Nicht jeder Vereinsabend dient der Vorbereitung für Ausstellungen. Manchmal trifft man sich auch zu Fotoexkursionen oder besucht ein Künstleratelier. Auch die



MITGLIEDER DES FOTOAKTIVS bei der Bildauswahl zur Vorbereitung der Jubiläumsausstellung MOMENTE. Foto: Dehmel

Vorstellung von anderen Fotografen oder Erklärungen von Bearbeitungsmöglichkeiten sind Themen.

■ Ausstellungen weltweit

Eine abwechslungsreiche Gestaltung des Vereinslebens ist den Mitgliedern wichtig. Das Wort „aktiv“ im Vereinsnamen beruht sicherlich auch darauf, dass der Fotoklub auch über die Stadt- und selbst sogar Landesgrenzen hinaus aktiv war und ist. Fotoausstellungen fanden in Recife (Brasilien), Jelená Góra (Polen), Haarlem (Niederlande), St. Petersburg (Russland) und in Hamburg (1989 noch vor dem Mauerfall) statt. Dieses Jahr ist für den dresdner fotoaktiv 57 e.V. ein besonderes Jahr. Das 60. Vereinsjubiläum steht im Juni an. Dieses wird mit einer

Sonderausstellung in den Technischen Sammlungen begangen.

■ Jubiläumsschau MOMENTE

Zu sehen ist die Ausstellung MOMENTE vom 16. Juni bis 20. August 2017, ergänzt durch historische Exponate der 60-jährigen Vereinsarbeit. Die Ausstellung ist somit eine Reise in die Vergangenheit, in welcher Bilder noch mit chemischen Substanzen und physikalischen Prozessen entwickelt wurden, bis hin zur Gegenwart, in der man das Digitalzeitalter nicht verleugnen kann. Die Vernissage findet am 15. Juni, 19 Uhr, statt. Das dresdner fotoaktiv 57 lädt Sie recht herzlich ein, um gemeinsam mit Ihnen das Jubiläum zu feiern.

Stefan Dehmel, Vorsitzender
dresdner fotoaktiv 57 e.V.

ANZEIGE

Martins Most und Katharinas Äpfel

Elbhangfest vom 23. bis 25. Juni

Das Reformationsjubiläum geht auch am Elbhangfest nicht vorbei: So gestalten die Organisatoren ihr Sommerfest als Pilgerfahrt „unter italischem Himmel“, zwischen „Hölle“ und „Paradies“. In Loschwitz entsteht in Anlehnung an Luthers Romreise eine italienische Piazza – mit einem sprudelnden Brunnen dekoriert. Auf den Wachwitzer Elbwiesen finden die „Höllenkirmes“, ein Konzert der Budapester Folk-Punk-Band „Firkin“ und ein nächtliches Feuerspektakel statt. Am Bergpalais des „Paradiesgärtleins“ Pillnitz wird „Carmina Burana“ am Sonntag zu erleben sein. Unter dem Motto „Lieder und Wein“ entsteht ein neues Weindorf im Park an der Schillerschule.

In Loschwitz wird der sieben Kilometer lange Elbhang-Pilgerweg beginnen. Den Auftakt zum „Pilgern“ bildet der große Festumzug am 24. Juni, ab 11 Uhr. In der Orangerie in Pillnitz führt ein Bürgertheater das Stück

„Gespräche an Luthers Tisch“ auf, eine Wanderausstellung stellt Frauen der Reformation

vor. Insgesamt geplant: 350 Veranstaltungen auf 15 Bühnen!

www.elbhangfest.de

ANZEIGE

24. Juni: Haarschneiden für einen guten Zweck

Wir laden Sie herzlich dazu ein, am 24. Juni, von 15 bis 20 Uhr, in unserem Salon auf dem Körnerplatz 9 eine Spendenaktion zu unterstützen.

Ihre Haare fallen für 10 Euro für einen guten Zweck. Sie und wir unterstützen damit

hilfebedürftige Menschen. Bitte kommen Sie mit gewaschenen Haaren.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Das Team „Die Kopfmacher“
Körnerplatz 9

Spendenaktion zum Elbhangfest



DIE KOPFMACHER
Körnerplatz 9
01326 Dresden
Tel. 0351 899 64 64

Di.-Fr. 10–19 Uhr
Sa. 09–14 Uhr
info@die-kopfmacher.de
www.die-kopfmacher.de



Hofladen Dresden-Hosterwitz
Pillnitzer Landstraße 301, 01326 Dresden
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Samstag 9 bis 18 Uhr




Erdbeerselbstpflücke ab Juni
Treffpunkt Hofladen: von 8:30 bis 18 Uhr

Pfingstsingen

Plauen. Die Initiative Plauen e.V. lädt wieder ein zum traditionellen Pfingstsingen mit dem Striesener Männerchor am Fichteturm in Plauen. Es findet am Pfingstsonntag, dem 4. Juni, um 11 Uhr, am gewohnten Ort statt. Alle Generationen sind willkommen. Für ausreichend Sitzgelegenheiten ist laut Veranstalter gesorgt. (PZ)

Tag des Gartens

Bei den „Gartenfreunden II“ in Cotta, Tonbergstraße 2, findet in diesem Jahr ab 10 Uhr der Tag des Gartens statt. Höhepunkt ist die Verleihung des Pokals „Flora“. 11 Kleingartenvereine des Stadtverbandes Dresdner Gartenfreunde haben sich darum beworben. Motto des Wettbewerbs war „Kleingarten macht Schule“. (StZ)

Botanische Vielfalt

Vom 10. bis 18. Juni stellen sechs botanische Gärten in und um Dresden ihre Pflanzenschatze vor. Sie beteiligen sich an der bundesweiten Aktionswoche „Gemeinsam für die Vielfalt“. Fast täglich kann man im Rahmen von Führungen einen anderen Garten erkunden. Der Botanische Garten Dresden lädt am 12. Juni, ab 15 Uhr, zu einem kostenfreien Vortrag über Gartendenkmalpflege ein. Ein Workshop zum Thema „Saatgut im Botanischen Garten – Bedeutung für den Erhalt der Vielfalt“ findet am 16. Juni, 13 bis 16 Uhr, statt. (StZ)

Freikartenverlosung

Wir verlosen 3x2 Freikarten für den Besuch der Ausstellung „Die Terrakottaarmee & das Vermächtnis des Ewigen Kaisers“ in der Zeitenströmung, Königsbrücker Str. 96. Mit etwas Glück können Sie gewinnen. Senden Sie bis 14.06.2017 eine E-Mail mit dem Betreff „Freikarten Terrakottaarmee“ an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de und geben Sie Ihre Telefonnummer und Adresse an. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **VIEL GLÜCK!**



**NOTAPHILIE
DRESDEN**
Dr. Hemmerling

**NEU:
5-Euro-Münze
mit farbigem Ring**

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr

Pfingstsonntag auf Schloss Burgk

Am 4. Juni öffnet Schloss Burgk von 10 bis 17 Uhr die Tore zum Bergmannstag für Familien. In den Städtischen Sammlungen Freital erwarten die Besucher gleich mehrere Ausstellungen zur Bergbaugeschichte. Darüber hinaus ist die Ausstellung „Geheimnisvolle untertägige Welt im Erzgebirge“ zum Weltkulturerbe-Projekt Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří zu sehen. Im Schlosshof präsentieren sich Museen und Bergbautraditionsvereine.

Musik, Theater, Märchen sowie Mitmachangebote warten auf die Gäste. Mit dabei das Bläserorchester „Elbflorenz“ aus Dresden die ELB MEADOW RAMBLERS, die abends zum Open-Air-Konzert einladen. (StZ)

www.freital.de/museum

DIE TERRAKOTTA ARMEE



Die Krieger des 1. Kaisers von China erobern in einer sensationellen Ausstellung Europa.

www.terrakottaarmee.de

12.05. - 17.09.17

DRESDEN
ZEITENSTRÖMUNG
KÖNIGSBRÜCKER STR. 96











Elektromobile führerscheinfrei 6–20 km/h



✓ große Auswahl, Finanzierung
✓ auch geschlossene Modelle
✓ Probefahrt unverbindlich vor Ort!

Leicht- und Elektromobile Sachsen
Gratis-Prospekt: 0351-2013330

Gemeinsam singen

Jeden Montag, 17 bis 19 Uhr, lädt Berthold Bethage zum Singen in die Gaststätte „Zur Post“, Pirnaer Landstraße 13, ein. (LZ)

Astroclub lädt ein

Prohlis. Über „Die Schwarzschild-Näherung der Allgemeinen Relativitätstheorie“ referiert Michael Fröhner am 15. Juni, ab 19 Uhr, im Astroclub im Palitzschmuseum, Gamigstraße 24. Dabei spielen die Newtonschen Himmelsmechanik und Einsteins allgemeine Relativitätstheorie eine Rolle, außerdem wird als einfacher Anwendungsfall ein kugelsymmetrisches Feld im Vakuum vorgestellt. Eine Lösung dieses Sonderfalls hat bereits Karl Schwarzschild im Jahre 1916 gefunden. Astrofreunde erwartet in der Nacht vom 9. zum 10. Juni ein besonderes Himmelschauspiel: Der Saturn steht links unterhalb vom Vollmond. Schon mit Fernrohr sind die Saturnringe gut zu erkennen. (StZ/G.Z.)

Thesen-Brote für Lesepavillon



CLAUDIA GÜTTER und „Dorfmeilen-Chef“ Detlef Eilfeld beim Verkauf der Reformations-Thesen-Brote. Der Radeberger Spielmannszug sorgte zum Festumzug für die richtige Stimmung. Fotos: Trache



Alt und Jung waren zur Zschachwitzer Dorfmeile auf den Beinen. Gewerbetreibende, Vereine, Kirchgemeinden, Schulen und ortsansässige Familien gestalteten von Zschachwitzern für Zschachwitzern ein Straßenfest der besonderen Art. Tradition dabei hat der historische Spaziergang mit Gert Scykalka. Seit über 20 Jahren forscht er zur Kleinzschachwitzer Geschichte und kann jedes Jahr neue interessante Details vermitteln. „Stammesbesucher“ lockt die Tour ebenso wie neu Zugezogene, die sich gern ein Bild von Kleinzschachwitz als einstigem Villen- und Luftkurort verschaffen. Neben einem kurzen Abriss der Geschichte, die bis 1310 zurückreicht, erfuhren die Gäste Interessantes zur Architektur des Ortsteils, über die Bedeutung verschiedener Straßennamen, die einen engen Bezug zu Werken von Carl Maria von Weber haben und zu weiteren

bedeutenden Persönlichkeiten. Im Hoftheater bei Familie Scykalka gaben sich am 13. Mai Fürst Putjatin, seine Gattin Fürstin Elisabeth und Lehrer Locke die Ehre. Außerdem öffnete die Familie ihren Garten für die Gäste der Dorfmeile, die abseits des Trubels bei einer Tasse Kaffee und einem Stück selbst gemachten Kuchen entspannen wollten. Beim Ausschank halfen Freunde und Nachbarn ebenso wie zuvor beim Backen. Auch im Garten von Hannelore Krajak genossen viele Meilenbesucher die Ruhe im Grünen an der Meußlitzer Straße. Es ist gute Tradition, dass zur Zschachwitzer Dorfmeile ein Spendenthema ausgelobt wird, für das die Spenden und Erlöse der Tombola verwendet werden. Diese kommen in diesem Jahr dem Zschachwitzer Lesepavillon zu Gute, der an der Bahnhofstraße, auf dem Grundstück des ehemaligen Blumenhauses

Dreyer, bis Ende 2017 entstehen soll. 95 Reformations-Thesen-Brote spendierte die Mühlenbäckerei Zopp, deren Erlös ebenfalls für den Lesepavillon verwendet wird.

Pünktlich 18 Uhr startete der Festumzug. Angeführt vom Radeberger Spielmannszug „Sächsisches Infanterieregiment Prinz Friedrich August von Sachsen von 1810“, der sonst bei der „Wintermeile“ seinen großen Auftritt hat. Zahlreiche Besucher der Dorfmeile säumten die Straßen oder schlossen sich dem Umzug an. Ein Thema zur Dorfmeile war, einen passenden Namen für das neue Einkaufszentrum am ehemaligen Standort Kaufhaus Günther zu finden. Namensvorschläge können gern an post@zschachwitzer-dorfmeile.de geschickt oder bei allen Mitgliedschaftsgeschäften des Vereins abgegeben werden. (ct)

www.zschachwitzer-dorfmeile.de

Beauty Zauber

- * Lidstraffung ohne OP ~~250€~~ 250€
- * Entfernen von Altersflecken
- * Krähenfüße
- * Stielwarzen

Inh. Elisabeth Wendrich
Einsteinstraße 8c
01809 Heidenau
Tel. 03529 586 66 13

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin!

Tour de Laubegast

... ein Fahrraderlebnis der besonderen Art

Vom 4. bis 11. Juni wird sich wieder eine kleine Gruppe begeisterter Hobbyradfahrer auf den Weg ins polnische Lubogoszcz (deutsch Laubegast) begeben. In vier Etappen wird die rund 330 Kilometer lange Strecke zurückgelegt. Zwischen 50 und 75 Kilometer werden täglich gefahren. Die letzte Etappe ist mit 85 Kilometer die längste und anspruchsvollste. „Bei dieser Tour geht es nicht um Höchstleistungen. Wir fahren in gemütlicher Gemeinschaft und genießen die Landschaft“, so Falk Altmann, Vorsitzender des Vereins Insel fest Laubegast und Ideengeber dieser Fahrradtour. Begonnen hat alles damit, dass im Vorfeld zur 600-Jahr-Feier der Ersterwähnung von Laubegast der rührige Laubegaster R.O. Müller herausfand, dass es auch in Polen ein Laubegast gibt. Zunächst entstanden Kontakte zwischen Musikgruppen beiderseits der Grenze. Bei einem dieser Begegnungen war auch Falk Altmann dabei, nahm sein Fahrrad mit und war von der Gegend begeistert. Die erste Auflage der Tour de Laubegast wurde für Juni 2013 geplant. „Nach der Hälfte haben wir damals allerdings abgebrochen, da wir aufgrund des damaligen Hochwassers unsere Kräfte besser bei uns zu Hause einbringen wollten“, erzählt der 47-Jährige.

So gesehen, findet dieses Jahr die 4,5. Tour de Laubegast statt. „Die polnische Gastfreundschaft ist beeindruckend. Vom Ort Slawa aus werden wir immer von einer polnischen Fahrradgruppe empfangen und radeln das letzte Stück gemeinsam nach Lubogoszcz.“ Maximal 20 Teilnehmer sind jedes Jahr dabei. Es soll alles familiär bleiben. Das Mindestalter ist 18 Jahre. Die älteste Teilnehmerin war bisher über 70 Jahre jung. Bereits Mitte Mai dieses Jahres war Falk Altmann mit seinem Team auf der Strecke und hat die Unterkünfte bestellt. Ein Begleitfahrzeug wird während der Tour das Gepäck der Teilnehmer transportieren. Auch die Rückfahrt wird organisiert. Dafür zahlen alle Radfahrer auch eine Teilnahmegebühr. „Wir machen regelmäßig Pausen und warten dabei aufeinander.“ Die Gegend ist auch für einen Kurzurlaub sehr gut geeignet. Vor Ort organisieren die polnischen Freunde ein kleines Ausflugsprogramm. Wer also nicht die gesamte Strecke per Fahrrad bewältigen möchte, kann dennoch am Wochenende vom 9. bis 11. Juni das polnische Laubegast und die dortige Gastfreundschaft kennenlernen. (ct)

Für Interessenten bestellt
Falk Altmann entsprechende
Unterkünfte. Einfach melden unter
info@inselfest-laubegast.de

Einkaufszentrum nimmt Gestalt an

VON CLAUDIA TRACHE
Zschachwitz. Anfang dieses Jahres begannen die Arbeiten am neuen Einkaufs- und Dienstleistungszentrum an der Pirnaer Landstraße, Ecke Bahnhofstraße in Großzschachwitz. Der Bauherr und auch künftiger Betreiber ist die Saller Gruppe aus Weimar. Insgesamt 10 Millionen Euro investiert sie in diesen Standort. „Das Einkaufszentrum wird sehr schön. Neben den klassischen Einkaufsmöglichkeiten schaffen wir auch eine Aufenthaltsqualität rings um das Center“, erzählt Bauprojektleiter Frank Marthe begeistert.



FÜR DAS CENTER wird noch ein passender Name gesucht. Foto: Trache

Baumpflanzungen sind ebenso vorgesehen wie die Errichtung eines Klettergerüsts für Kinder. Auf dem Dach des ovalen Gebäudes werden Parkmöglichkeiten für insgesamt 155 Fahrzeuge geschaffen. Als Generalunternehmer ist die Firma Riedel Bau GmbH aus Erfurt sowohl für den Rohbau als auch den Innenausbau verantwortlich. Einige Arbeiten werden dabei auch an lokale Unternehmen vergeben. Zurzeit werden die Fundamente und Bodenplatte errichtet und Mauerwerksarbeiten durchgeführt. Der Rohbau soll bis September stehen. Bereits ab Ende

Mai wird mit den Außenanlagen begonnen.

„In enger Zusammenarbeit mit der DREWAG und der Stadtentwässerung Dresden werden wir gemeinsam eine Vielzahl von Kanälen, Medien sowie auch die vorhandene Trafostation an der Rathener Straße um- bzw. neuverlegen“, so Frank Marthe. Auch wenn insbesondere die Anwohner der Rathener Straße während der Bauphase mit ein paar Einschränkungen der Gehwegnutzung leben müssen, so werden mit Fertigstellung des Gebäudes auch die Gehwege rings um das Einkaufszentrum modernisiert. In diesem Zusammenhang wird die Saller Gruppe auch den Bereich der Bushaltestelle an der Pirnaer Landstraße neu ausbauen.

Das auf dem Gehweg an der Pirnaer Landstraße aus Stein gefasste „G“, eine letzte Erinnerung an das historische Kaufhaus Günther, soll erhalten bleiben und innerhalb des Einkaufszentrums im Fußboden integriert werden. Läuft alles nach Plan, kann das Einkaufszentrum im Frühjahr 2018 eröffnet werden.

Bauverzögerung für „Stadtbahn 2020“

VON STEFFEN DIETRICH
Strehlen. Das Gemeindehaus der Strehleiner Christuskirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, als am 15. Mai Vertreter der Landeshauptstadt und der Dresdner Verkehrsbetriebe den Anwohnern Rede und Antwort zum aktuellen Stand des Bauprojekts „Stadtbahn Dresden 2020“ standen. Fazit: Der auf einer Entscheidung des Sächsische Obergerichtes in Bautzen (OVG Bautzen) basierende Baustopp für die neue Stadtbahntrasse des Bauprojekts „Stadtbahn Dresden 2020“ entlang der Tiergarten- und Oskarstraße wirft den kompletten Zeitplan des Bauprojekts durcheinander. Der betroffene erste von vier Bauabschnitten umfasst eine knapp 1,2 Kilometer lange Strecke vom Wasaplatz zur Tiergartenstraße. Bis März 2018 sollte hier eine moderne Gleisstrasse entstehen, die am Haltepunkt Strehlen erstmals den direkten Anschluss der Stadtbahn von und zur S-Bahn herstellt. Seit 18. April besteht ein Baustopp. Schon angefangene Erneuerungen von Leitungen unter der Oskarstraße, die hauptsächlich der sicheren Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Strom, Gas oder Fernwärme dienen, werden noch beendet. Derzeit wird, bis zur Aufhebung des Baustopps,



WANN WERDEN HIER die Bauarbeiten regulär weitergehen? Foto: Dietrich

eine vorübergehende Asphaltierung der Oskarstraße für den Autoverkehr überlegt. Die Mehrkosten allein dafür betragen voraussichtlich rund 300.000 Euro.

Das OVG Bautzen hatte auf Grund einer Anwohnerklage einen Verfahrensfehler im Planfeststellungsverfahren gerügt. Die Beteiligung der Öffentlichkeit im Vorfeld der Baumaßnahmen genügte danach nicht den gesetzlichen Anforderungen. Konkret: Nach der durchgeführten Umweltverträglichkeitsprüfung im Planfeststellungsverfahren fehlte ein weiterer Erörterungstermin. Dieser Erörterungstermin muss nun nachgeholt werden. Danach, etwa Mitte September, erwarten die Landeshauptstadt Dresden und die Dresdner Verkehrsbetriebe

einen Planergänzungsbeschluss von der Landesdirektion Sachsen. Erst nach dem Erörterungstermin kann gesagt werden, welche Auswirkungen das auf die Gesamtbaustelle Tiergartenstraße-Oskarstraße-Wasaplatz haben wird.

Der Erörterungstermin wird wie folgt nachgeholt: Der Bauplan mit seinen Zeichnungen und Erläuterungen liegt vom 29. Mai bis 30. Juni bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Stadtplanungsamt, Abt. Verkehrsanlagenplanung, Freiburger Straße 39, während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus sowie im Internet unter www.lids.sachsen.de.

Einwendungen sind bis 14. Juli 2017 möglich.

140 neue Wohnungen bei den Genossenschaften

Insgesamt 140 Wohnungen wollen die Dresdner Wohnungsgenossenschaften in diesem Jahr neu bauen. Dafür werden 34 Millionen Euro investiert. Das ist fast doppelt so viel wie im vergangenen Jahr. Neben barrierearmen Wohnungen und einer modernen Ausstattung wird auch auf den Aspekt Nachhaltigkeit Wert gelegt. „Wir möchten die Wohnungen mindestens 80 Jahre im Sinne unserer Mitglieder erhalten“, betont Alrik Mutze, Vorstandsmitglied der Wohnungsgenossenschaft Johannstadt. Die WGJ realisiert derzeit drei Neubauprojekte: 16 Wohnungen

entstehen durch Aufstockung des Wohnblocks Blasewitzer Straße 38-34, 24 Wohnungen im Neubau an der Thomae-/Striesener Straße, 14 Wohnungen in der Haydnstraße, die EWG nimmt mit den „Kräuterterrassen“ sogar 184 Wohnungen, verteilt auf 15 Gebäude, bis 2020 ins Visier. Die WG Aufbau will in diesem Jahr 49 Wohnungen im Wohnpark Leuben fertigstellen und 45 Wohnungen bis 2019 in der Johannstadt, um nur einige Beispiele zu nennen. Insgesamt investieren die Genossenschaften dieses Jahr 129,75 Millionen Euro in Neubau, Modernisierung und

Instandhaltung. Die Vorhaben in den Bestandsgebäuden reichen vom Balkonanbau, über den Einbau von Aufzügen bis hin zur Modernisierung der Heizungsanlagen. Nur wenige Wohnungen stehen bei den Genossenschaften leer, die Quote liegt zwischen 0,7 und 3,5 Prozent. Die Mieten sind moderat gestiegen – um 0,8 Prozent. Die Durchschnittskaltmieten betragen zwischen 5,11 und 5,49 Euro, aber für Neubawohnungen sind zwischen 8 und 9 Euro zu bezahlen. Die Dresdner Wohnungsgenossenschaften bewirtschaften rund 60.000 Wohnungen. (C.P.)



MEHR WOHNUNGEN DURCH Aufstockung bei der WGJ. Rechts: der Neubau der WG Aufbau in Leuben.

Fotos: Pohl

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator

Hausgeräte Dresden GmbH

AEG Lavamat
51060 TL



BEI UNS

Lieferung, Anschluss &
Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Angebotspreis:
549,-

Lindengasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 83 17 60 · hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Lohnsteuerhilfe IDL

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Durch uns sparen Sie Geld.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.



Beratungsstelle:
01127 Dresden
Großenhainer Str. 113-115
Tel.: 03 51-84 38 72 56



Service

SUCHEN HAUS VON PRIVAT !!!

Auch Sanierung/Denkmal.
Bitte alles anbieten,
garantierte Antwort.
Tausch gegen helle 2-Raum-
Whg. in Striesen (70 m², mit
Fahrstuhl) möglich.

Mail: familie.giesenberg@gmx.de
Tel: 0179 7916436

WIR SUCHEN HÄUSCHEN, wer verkauft sein Haus?

Bitte alles anbieten!

Tel: **0173 3677319**
fa.manthey@gmx.de

Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**BAUMFÄLLUNG
MIT SEILTECHNIK**
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Wir suchen Nachhilfelehrer/in –
gerne Studenten, Akademiker
oder Pensionäre – für die Fächer
Englisch bis Sekundarstufe 2,
Mathe/Deutsch für Grund- und
Realschule. Interessiert?
Studienkreis Dresden-Klotzsche,
Tel.: 0351 8901550

Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Testen Sie Ihren Stromverbrauch!

Kühlschrank, Waschmaschine, Geschirrspüler – alle Haushaltsgeräte verbrauchen unterschiedlich viel Strom. Doch ausschlaggebend sind nicht nur Gerätetyp, technische Ausstattung und das

Alter der Geräte, sondern auch die Nutzungsgewohnheiten jedes Einzelnen.



Wie viel genau jedes Ihrer Elektrogeräte verbraucht, lässt sich ganz einfach überprüfen.

Dazu können Sie sich bei uns kostenlos für 14 Tage ein Strommessgerät ausleihen. Die Stromverbrauchswerte werden mit Durchschnittswerten verglichen. So finden Sie schnell heraus, ob Ihre Geräte ineffizient arbeiten oder ob Ihre Gewohnheiten optimiert werden müssen.

Im Anschluss an die Ausleihe werten unsere Energieberater im DREWAG-Treff die Verbrauchswert Ihrer Geräte aus und können Ihnen nützliche Tipps zum Thema Energiesparen geben.

Weitere Informationen erhalten Sie von unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße in 01069 Dresden.

DREWAG

ANZEIGE

Urlaub gut planen

Über Reisemedizin und den richtigen Schutz

Entspannen ohne Pannen

Sie möchten Ihren Urlaub optimal vorbereiten? Sie wollen ganz unbeschwert Sonne tanken? Sie suchen Ihre individuelle Reiseapotheke? Die Sommerferien heißen bei uns Beratungswochen zu den Themen Reisemedizin und Sonnenschutz.

Andere Länder – nicht nur andere Sitten

Ob Sie in Schweden oder auf Mallorca entspannen, ob Sie in exotische Ferne schweifen oder in Balkonien Urlaub machen – die Zeit der Ferien soll die schönste sein. Um gesundheitlichen Problemen vorzubeugen, bedarf es einer guten medizinischen und pharmazeutischen Vorbereitung. Denn

andere Verhältnisse, auch belastende Einflüsse unterwegs, etwa Hitze und Sonne, bedingen mitunter andere Medikamente.

Schützen mit Bedacht

Neben der richtigen Produktauswahl ist beim Sonnenschutz auf die richtige Menge zu achten. Falsch angewendet, werden bis zu 50 Prozent der Wirkung verschwendet. Oft wird die Grenzregion zur Badebekleidung nur unzureichend gecremt, andere Stellen werden ganz vergessen. Hinweise wie diese gibt unser Fachpersonal gern weiter.

Apotheke Leuben

Telefon 0351 – 2 03 16 40
www.familienapo.de

Feuerwehr zum Anfassen

Niedersedlitz. Mit Tatü, tata und Blaulicht wird am 17. Juni ab 10 Uhr das Niedersedlitzer Feuerwehrfest gefeiert. Jugendfeuerwehr, Feuerwehr und Förderverein informieren über ihre vielfältigen Einsätze und präsentieren Geräte und Technik. Auch Führungen durch das Gerätehaus sowie verschiedene Schauübungen sind geplant: „Was passiert bei einer Fettexplosion?“ heißt es 11.30 Uhr, und 14.30 Uhr steht das Erste-Hilfe-Thema „Wiederbelebung“ auf dem Programm. 16 Uhr wird die Rettung einer Person unter einem Pkw vorgeführt und 17 Uhr zeigt die Rettungshundstaffel ihr

Können. Auch eine Kampfsportübung wird die Zuschauer in ihren Bann ziehen.

Kleine und große Besucher können sich 10.30 Uhr auf ein Programm der Kita Naseweis von der Sosaer Straße freuen. Für beste Unterhaltung sorgen die Auftritte der Tanzsportler 15.30 und 18.30 Uhr. Der Heimatverein Niedersedlitz hält an dem Tag aktuelle Informationen bereit: 11 Uhr über die Verkehrsanbindung von Niedersedlitz und ab 14 Uhr über Bauvorhaben. Mit Live-Musik der Band STAFF ab 20 Uhr klingt das Fest aus. (StZ)

www.foerdereverein-stf-niedersedlitz.de

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten · Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende
Dresden

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von
Carola Mülitze beraten.

☎ 01 62 6 55 33 33
✉ carola-mulitze@t-online.de

Apotheke misst Vene

Apotheke Niedersedlitz, Apotheker Thomas Lappe
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden
Tel: 0351-201 5674 · Fax: 0351-201 5696
ApoNSL@apofant.de · www.apofant.de
f apotheke.niedersedlitz

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8-18:30 Uhr Fr: 8-18 Uhr

Filialapotheke der apofant e.K. Elefant Apotheke,
Sitz in Großhörn



APOTHEKE
NIEDERSEDLITZ

Ärztelhaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz

* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrucke und Kopien.



WWW.FAMILIENAPO.DE

URLAUB GENIESSEN

- für alle, die schöne Ferien erleben wollen
- für gut vorbereitete Sommerurlauber
- für große und kleine Sonnenanbeter

26.06. – 04.08.2017

Beratungswochen Reisemedizin
und Sonnenschutz

Bonus:

Kühltasche für die Reiseapotheke

Beim Kauf von Sonnenschutz
im Wert von mindestens 20 €



ZUHÖREN. BERATEN. HELFEN.



Ihre APOTHEKE in LEUBEN

Zamenhofstraße 65 | 01257 Dresden
Telefon 0351 – 2 03 16 40 | leuben@familienapo.de

...mehr als Theatergastronomie

(Fortsetzung von Seite 3)

„Viele unserer Mitarbeiter können nur noch im Sitzen arbeiten. Ihnen gefällt diese regelmäßige Tätigkeit. Wer nicht in den Arbeitsraum kommen kann, dem liefern wir bei entsprechender Eignung das Material auch in den Wohnbereich, sodass er in Heimarbeit mitwirken kann“, erläutert Moritz Glaser. Allerdings wohnen die wenigsten der Mitarbeiter in Altleuben 10. Seit

kurzem nutzt das Startup-Unternehmen „LED-Universum“ die Dienstleistungen des Luby Services. Für das im Elektrohandel tätige Unternehmen werden u.a. Reisestecker versandfertig verpackt. Anfang dieses Jahres ist die 15 Mitglieder starke Arbeitsgruppe in ein neues, helles und barrierefreies Gebäude innerhalb des Geländes Altleuben 10 gezogen. (ct)
www.cultus-dresden.de

Sportnachwuchs

Die Faustballer des SSV Heidenau möchten Kinder und Jugendliche für den schnellen Ballsport begeistern. Treffpunkt für Zehn- bis 14-Jährige ist mittwochs ab 16 Uhr auf dem Sportplatz des SSV Heidenau, Am Sportforum 5. Auch Frauen sind willkommen. Bitte telefonisch melden bei Torsten Martin unter 0152 51934672 oder per Mail bei martin.torsten@gmx.de. (ct)
https://faustball-heidenau.jimdo.com

Oberbürgermeister unterwegs in Leuben

(Fortsetzung von Seite 1)

Ab 18 Uhr tragen die Bürger dem OB vor, was sie bewegt. Vom Fernsehturm bis zu Aufschüttungen am Laubegaster Ufer reichen die Themen. Wird der Fernsehturm wieder öffentlich genutzt werden? Erstmal müsse die Studie, die verschiedene Varianten untersucht hat, öffentlich vorgestellt werden. „Dann muss geschaut werden, was ist genehmigungsfähig, was wollen wir?“,

so der Oberbürgermeister. Zum Thema Erhalt des Operettengebäude erinnert er daran, dass das Grundstück zur Refinanzierung des Theaterneubaus herangezogen werden sollte. Jetzt wird bis Ende Juni geprüft, ob sich das Gelände als Schulstandort eignet. Wenn nicht, werden weitere Nutzungen betrachtet, z.B. für kulturelle Zwecke oder für Wohnungen. Und wie geht es mit dem Erholungsort Leubener Kiessee weiter?

Ortsamtsleiter Jörg Lämmerhirt ärgert sich hier wie viele andere Bürger über den vielen Müll: „Ich appelliere an die Vernunft, dass jeder Reste und Verpackungen auch wieder mitnimmt“. Er setzt sich dafür ein, hier einen „Gemeingebrauch“ zuzulassen, wie es amtlich heißt, dann wäre am östlichen Strand auch Baden möglich. Eine offizielle Badestelle werde es in dem Landschaftsschutzgebiet aber nicht geben. (C. Pohl)

Tipps für Senioren: Beschwerdefrei durch den Sommer

Der Sommer ist nicht nur für Menschen mit Herz-Kreislauf-Beschwerden anstrengend. Die hohen Temperaturen sind eine Belastung für den Körper. Das spüren ältere Menschen deutlich stärker als junge. Sie sind anfälliger für Kreislaufbeschwerden, Muskel- und Bauchkrämpfe, Schwächegefühle oder sogar Hitzschläge. Dabei helfen oft einfache Maßnahmen, das Risiko von Hitzebeschwerden zu senken.

■ Betreuungskraft kann Patienten unterstützen

Regelmäßiges Essen und Trinken ist der erste Schritt – und gleichsam die erste Hürde. Denn im Alter setzen Hunger- und Durstgefühl schwächer und verzögert ein. Gleichzeitig führt starkes Schwitzen zu einem erhöhten Flüssigkeits- und Mineralstoffverlust. Wird dieser nicht durch ausreichende Flüssigkeitszufuhr ausgeglichen, droht im schlimmsten Fall eine Dehydratation. Besonders häufig betroffen sind Demenzpatienten. Sie leiden

verstärkt an Appetitlosigkeit. „Umso wichtiger sind feste Essenszeiten, um das fehlende Hungergefühl quasi auszutricksen“, rät Stefan Bandurowski, ausgebildeter Krankenpfleger und Projektmanager von PROMEDICA PLUS. Doch was, wenn das nicht mehr ohne fremde Hilfe gelingt? Hier kann eine Betreuungskraft den Patienten, idealerweise in den eigenen vier Wänden, unterstützen. „Besonders Demenzpatienten brauchen feste Strukturen und eine gewohnte Umgebung, um sich im Alltag zurecht zu finden“, so Bandurowski.

■ Rituale vermitteln Gefühl der Sicherheit

Ein Beispiel: Ein Tischgebet oder Trinkspruch kann das Signal für eine bevorstehende Mahlzeit sein. Solche Rituale vermitteln Sicherheit – wichtige Voraussetzung für das körperliche und seelische Wohlbefinden. Doch auch älteren Menschen ohne spezielle Erkrankung können Routinen dabei helfen, ausreichend und

regelmäßig zu essen und zu trinken. Senioren sollten an heißen Tagen körperliche Anstrengungen unbedingt vermeiden. Einkäufe oder Tätigkeiten im Freien lassen sich am besten in den Morgen- oder Abendstunden erledigen. Außerdem sorgt lockere Kleidung für eine gleichmäßige Luftzirkulation und ein Hut für einen kühlen Kopf.

PROMEDICA PLUS

In Dresden und Umland ist PROMEDICA PLUS durch Thomas Heller vertreten, der Senioren und Angehörige über die Möglichkeiten der häuslichen Rund-um-Betreuung informiert.



PROMEDICA PLUS
Dresden-Ost
Dresdner Straße 37a
01326 Dresden
Tel. 0351-40 75 40 60

dresden-ost@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/dresden-ost